



FOCUS30 Mammoet-Kran schließt erstes Projekt ab

Die Mammoet-Eigenentwicklung Focus 30 hat bei beengten Platzverhältnissen am komplexem Raffineriestandort in England seinen ersten Einsatz absolviert.

Mammoet hat den ersten Auftrag mit seinem selbst entwickelten, innovativen FOCUS30-Kran abgewickelt und geholfen Störungen während geplanter Turnaround-Aktivitäten in einer Raffinerie in Großbritannien zu reduzieren. Der FOCUS30

führte zusammen mit einem 500-Tonnen-Mobilkran eine Top-and-Tail-Lifting-Operation durch, um eine Reaktor-Kolonne in der Anlage zu installieren.

Der FOCUS30 wurde entwickelt, um an komplexen Standorten eine erhebliche Tragfähigkeit bei geringem Platzbedarf bereitzu-

stellen. Da er abschnittsweise senkrecht aufgestellt wird, benötigt der Kran bei der Montage seines Auslegers keine Liegefläche. So kann er abseits der aktiven Anlage zusammengebaut werden, und während seinem Einsatz muss weniger Infrastruktur gestört oder geschlossen werden.



Der FOCUS30 kann für die komplexesten industriellen Umgebungen mobilisiert werden.

Während des Einsatzes wurde diese Theorie Wirklichkeit. Ein Raupenkran musste über einem nahe gelegenen Rohrgerüst aufgebaut werden und eine Baustellenstraße für einige Tage vorübergehend gesperrt werden. Der FOCUS30 wurde jedoch in Abschnitten um wichtige Infrastrukturen herum manövriert und sein Ausleger wurde erst im Bereich der eigenen Grundfläche des Krans angehoben, wodurch Störungen reduziert wurden.

Mammoet transportierte die Reaktorkolonne zunächst etwa 3 km von einem lokalen Hafen entfernt mit 36 SPMT Achslinien. Anschließend wurde es in einem Staging-Bereich positioniert, so dass die Transportan-



Der Ausleger des Krans wird vertikal aufgestellt, abseits von lebenden Anlagen und Zufahrtsstraßen.



Der FOCUS30 hebt das neue Schiff vor Ort in Position.

ordnung an die Anforderungen der SPMT vor Ort angepasst werden konnten.

Um die Route vor Ort zu erleichtern, wurde neben dem hydraulischen Hub der Transporter selbst ein maßgeschneiderter „Book End“-Transportrahmen verwendet, um die Reaktorkolonne unter einer Reihe von niedrigen Rohrleitungen zu navigieren. Sobald es seinen Installationsort erreicht hatte, wurden der FOCUS30 und ein 500-Tonnen-Mobilkran im Tandem verwendet, um den Reaktor anzuheben und sicher auf sein Fundament abzusetzen.

Der FOCUS30 eröffnet neue und innovative Möglichkeiten, komplexe Lastfälle in

ebenso komplexen Umgebungen zu bewältigen. In diesem Fall wurde die Effizienz durch die Bereitstellung von Tragfähigkeit an einen sehr kompakten Standort vorangetrieben, so dass die Turnaround-Aktivitäten in Bereichen des Standorts ohne Störung fortgesetzt werden konnte, da sonst eine Unterbrechung für die Montage eines Raupenkrans erforderlich gewesen wären.

In Zukunft wird FOCUS30 die Erweiterung großer Industrieanlagen ermöglichen und neue Einsatzgebiete erschließen ...